

„Greenkeeper-Magazin

Informationen der Greenkeeper-Nord e.V.“

FORE



**Holger Tönjes
der neue Vize im Vor-
stand der
Greenkeeper-Nord e.V.**

*Liebe Mitglieder,
der erste Monat als Vize-
präsident der Norddeut-
schen Greenkeeper ist vor-
bei.*

*Im Vordergrund steht für
mich die gute Ausbildung
unseres Berufsstandes für
die ich mich einsetzen will*

Holger Tönjes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

die Saison Jahr 2005 ist im vollen Gange. Das kalte Frühjahr wurde erst mal von einem feucht warmen Mai abgelöst.

Schlagwort des ersten Halbjahres ist „**Qualitätsmanagement**“.

Doch was heißt das eigentlich? Qualität ist das was dem Kunden gefällt. Das Verlangen der Spieler, vom ersten bis zum letzten Tag im Jahr gute Verhältnisse vorzufinden, ist legitim. Gleichzeitig muss das Bewusstsein eines Sportes in der und mit der Natur vorhanden sein. Die Qualifikation des Einzelnen, besonders im kommunikativen Bereich ist daher ständig zu verbessern. Die Beratung eines Ex-ternen kann dabei hilfreich sein und stärkt häufig die Position des Greenkeepers vor Ort.

Im Vorstand konzentriert sich die Arbeit auf die Integration der neuen Vorstandsmitglieder. Ein weiterer Beisitzer muss noch benannt werden.

Das 12. Greenkeeper-Turnier fand am **20. Juni 2005** statt und wir konnten viele Mitglieder und Gäste an diesem Tag begrüßen. Mehr dazu im Bericht.

Für den Vorstand

Michael Paletta

Frühjahrstagung 2005 der Greenkeeper-Nord e.V. im Golf-Club auf der Wendlohe e.V.

von Michael Paletta

Zum Thema „**Topdressing zur Entwicklung des Pflegehorizontes**“ wurden die Norddeutschen Greenkeeper und deren Platzvorstände zur Frühjahrstagung am 11. April 2005 in den Golf-Club auf der Wendlohe e.V. eingeladen.

Als Referenten stand Herr Wolfgang Prämaßing von der Deula-Schule in Kempen sowie Herr Ivan Mortenson von der Firma Dansand zur Verfügung.

Insgesamt folgten über 80 Norddeutsche Greenkeeper und einige Platzvorstände dieser Einladung.

Neben dem Bericht des Vorstandes als satzungsmäßige Gegebenheit wurde der Haushalt 2005 vorgestellt und von der Versammlung verabschiedet. Weiterhin standen wie auf jeder Frühjahrstagung Wahlen auf der Tagesordnung. Unser langjähriger Sportwart und 2. Vorsitzender Andy Kauler stand nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Bedingt durch seine neue berufliche Herausforderung als Teaching-Pro entschied sich Andy Kauler nach 5 Jahren für ein Ausscheiden aus der aktiven Vorstandsarbeit. Der Vorstand und seine Mitglieder bedanken sich für die Zeit und Arbeit. Danke Andy.

Zur Wahl zum 2. Vorsitzenden stand Holger Tönjes, der einstimmig gewählt wurde. Mit dem gleichen Ergebnis wurde Oliver Heyne gewählt, der für das Amt des Schriftführers Oliver Heyne zur
Wiederwahl stand.



Neuer Vorstand im Norden:
v.l. B. Hargreaves, H. Schulz, O. Heyne, M. Paletta, G. Hinzmann, H. Tönjes

Im fachlichen Teil wurde von Herrn Wolfgang Prämaßing anhand eines eindrucksvollen Vortrages die Notwendigkeit eines regelmäßigen und an den Wachstumsverhältnissen orientierten Topdressings dargestellt.

Aus der Lieferantensicht rundete Herr Ivan Mortenson den fachlichen Teil ab, der über die Produktpalette der Firma Dansand referierte.



Die Referenten in Aktion: W. Prämaßing und I. Mortenson

Die anschließende Maschinenvorführung mit allen Geräten der verschiedenen Hersteller zum Thema Topdressing rundete eine interessante Veranstaltung ab.



Vorführung von Maschinen mit Besander

Holger Tönjes

der Vize-Präsident des Nordens

Liebe Mitglieder, liebe Kollegen,

auf der letzten Frühjahrstagung am 11. April im Golfclub auf der Wendlohe wurde ich zum Vize-Präsident der Greenkeeper-Nord gewählt. Deswegen möchte ich hier die Gelegenheit ergreifen mich nochmals vorzustellen.



Ich bin 39 Jahre alt und wohne im südoldenburgischen Lohne. Seit 1996 arbeite ich im Greenkeepingbereich.

Meine ersten Erfahrungen sammelte ich in der Greenkeepermannschaft des GC Vechta-Welpe und wusste nach einigen Wochen das ich meinen Traumberuf gefunden habe. Im März 2002 bekam ich dann eine Stelle als verantwortlicher Greenkeeper beim GC Wildeshauser Geest, auf dem ich auch jetzt noch tätig bin. Parallel begann ich meine Ausbildung bei der Deula Rheinland die ich im letzten Jahr erfolgreich beendete.

Ich bedanke mich für euer entgegen gebrachtes Vertrauen und wünsche euch eine erfolgreiche Saison 2005 und hoffe das ich viele von euch beim Greenkeepertunier auf der Anlage vom GC Treudelberg im Juni wiedersehe.

Holger Tönjes

Licht und Luft für Grüns

von Holger Tönjes

Es gibt kaum ein Thema wo sich die Wünsche der Golfer und der Greenkeeper mehr entzweien als bei Bäumen die ein Grün umranden.

Einerseits das der Golfer die sich ein idyllisch von altem Baumbestand gesäumtes Green vorstellen, und das der Greenkeeper, die wissen mit was für großen pflegerischen Problemen dieses behaftet ist.

Jedes mal, wenn wir das Unterholz durchforsten, oder den einen oder anderen Baum fällen (wenn möglich und erlaubt), stoßen wir auf breites Unverständnis bei den meisten Golfern, besonders wenn sie die Anpflanzungen des Bestandes miterlebt haben, und jetzt mit Ansehen müssen wie

wir einzelne Bäume „einfach so“ wieder fällen. Dann heißt es auch den einzelnen Golfer genauso wie vorher den Vorstand/Platzwart von der Notwendigkeit zu überzeugen. Und überzeugen können wir am besten mit unserem Wissen. Wir müssen ihnen vermitteln was der Schatten und die reduzierte Luftbewegung auf den Greens anrichtet, welche Probleme dadurch entstehen. Jeder kennt das Bild von den Greens die am frühen Morgen noch vom Tau benetzt sind. Was am Anfang noch schön anzusehen ist, birgt für die Greens die wegen Schatten und mangelnder Luftbewegung nicht abtrocknen können große Gefahren.

Schatten führt zu Veränderungen in den Pflanzenbeständen.



Grün einer Anlage um 11.00 Uhr

So nimmt die Blattzahl der Gräser ab, die Blattlänge zu (Angstwachsen). Der Chlorophyllgehalt verringert sich, die Narbendichte reduziert sich, was Fremdgräsern und Unkräutern den Eintritt erleichtert. Durch das diffuse Licht im Schatten wird auch die Photosynthese beeinträchtigt. Nicht nur das die optimale Lichtstärke von ca. 20 kLux selten erreicht wird, haben unsere kurzen Grünsgräser wenig Blattfläche zur Lichtaufnahme zur Verfügung.

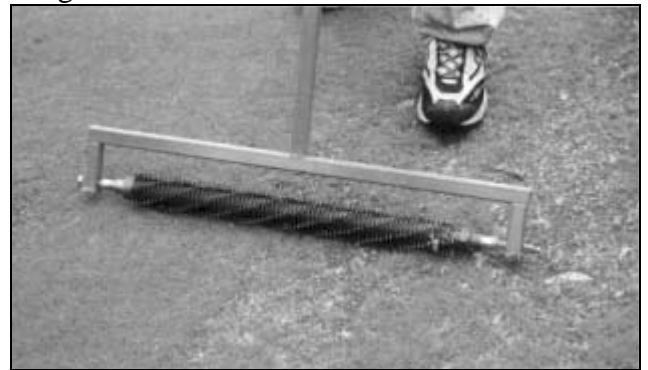
Tau- und Regennasse Greens bergen noch weitere Probleme.

Sie fördern den Pilz-, Moos- und Algenbefall.

Durch unseren Mähschnitt öffnen wir unmittelbare Eintrittspforten für die pilzlichen Erreger. Durch die nicht abgetrocknete Feuchtigkeit auf den Grüns erleichtern wir ihnen noch den Zutritt. Dadurch erhöht sich die Anfälligkeit für Pilzbefall noch.

Und Moose können bekannterweise den Hauptteil des für sie wichtigen Wassers über die Blätter aufnehmen. Sie sind dankbar für jede Stunde Tau auf den Greens oder über die hohe Luftfeuchtigkeit die durch mangelnde Luftzirkulation zustande kommt. Sie wachsen weiter während wir mit unseren Gräsern Probleme bekommen.

Und da einige Algenarten auch noch über die Luft Stickstoff aufnehmen können, sollten wir alles versuchen um die Wachstums- und Lebensbedingungen unserer Greensgräser zu verbessern wozu, um wieder zum Anfang zu kommen, Licht und Luft gehören. Und aufgeführt habe ich nur einige daraus resultierende Probleme.



Beseitigung von Algen ist aufwendige Handarbeit

Wenn wir das dem Golfer und dem Vorstand vermitteln können, werden sie bestimmt einsehen das wir nicht aus reinem Vergnügen Bäume fällen und das Unterholz um die Greens durchforsten. Am Ende bestimmen sie durch ihre Entscheidung mit, welche Qualität ihre Greens mittelfristig haben werden.

Aus der Mitgliedschaft

Neuer Gold-Partner:

Unsere Gemeinschaft wurde durch eine „Partnerschaft des Nordens in Gold“ durch die Firma „Motorland Pro“, die im Norden den Vertrieb von TORO Pflegemaschinen übernommen hat, erweitert. Vielen Dank und herzlich willkommen.

14. KMV-Fachseminar für Golfplatzpflege

von Sven Andresen (KMV Geschäftsführer)

Das diesjährige 14. KMV-Fachseminar für Golfplatzpflege fand am 15. März bei KMV in Henstedt-Ulzburg statt; trotz des schlechten Wetters erschienen über 60 Teilnehmer von über 40 verschiedenen Golfclubs aus Norddeutschland.



Für die zahlreichen Gäste stand wieder ein interessanter Vortrag auf dem Programm:

Herr Dr. Klaus Müller-Beck referierte über die „*Flüssigdüngung in der Diskussion: Stärken und Schwächen für die Gräser-Ernährung*“.

Darüber hinaus stellte KMV nicht nur das komplette Programm aus dem Bereich Golfplatzpflege,

sondern auch wieder die Neuheiten aus dem Hause *RANSOMES-JACOBSEN* vor: Die neuen Vibrationswalzen, den Vorgrünmäher TR3, den 3-fach-Sichelmäher AR3 (letztenannte Maschinen jeweils mit versetzten Schneideeinheiten) sowie den weltweit einzigen Bunkerrechen *GROOMMASTER* mit hydraulischer Lenkung und Dieselmotor.



Die interessanten Fachgespräche rund um die Neuheiten und der angeregte Erfahrungsaustausch machten die Veranstaltung zu einer runden Sache, die im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden sollte – so die einhellige Meinung der Besucher.

12. Norddeutsches Greenkeeper-Turnier

von Michael Paletta

Auf Einladung der „Greenkeeper-Nord e.V.“ trafen sich am 20. Juni 2005 auf der Anlage des Golfhotels Treudelberg zahlreiche Greenkeeper zur Austragung des 12. Norddeutschen Greenkeeper Turniers. Wer spielt das beste Golf unter den Norddeutschen Greenkeepern. Zahlreiche Sponsoren aus der Branche der Golfplatzpflege und das Golfhotel Treudelberg ermöglichten es wieder einmal, ein Turnier mit einem charmanten Flair zu organisieren, dass dem Teilnehmerfeld noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging auf die Runde. Animiert durch die guten äußeren Bedingungen, genossen die Flights durchschnitt ca. 5 ½ Stunden den Platz mit der ökologischen Viel-

falt der sich vor Ort anbietenden Rough-Flächen. Letztere wurden vom Autor dieses Beitrages eingehend studiert.



Nach der Runde wurde dann noch einmal die erlebten Spielsituationen auf der Terrasse eingehend ausgetauscht. Poul Beck aus Dänemark, Eigentümer des Gold-Partners „DANSAND“, bemerkte, wie jedes Jahr, dass zu wenig Sand in den Bunkern wäre. Sicherlich kein uneigennützi-ger Kommentar.



Als Gewinner des Jupp-Krasensky-Gedächtnis-Preises (bestes Netto über alle spielende Greenkeeper), der zum 4. Mal ausgespielt wurde, ging **Jochen Meyer** (Stvg. 31,6) mit 35 Netto-Punkten vom Platz. Norddeutscher Greenkeeper-Meister mit 28 Brutto-Punkten wurde **Robert Hagreaves** (Stvg. 3,9). Die Preise, für die sich die „Greenkeeper-Nord“ herzlichst bedanken, wurden von den Firmen Club-Car (Divaco Deutschland), Compo, Dansand, Eurogreen, Focus-Partner, Hamburger-Golfkontor, KMV, Marriott-Hotel-Treudelberg, Optimax, Perrot, Roth, Sellschopp, Scotts, Strohdach und Textron-Ransomes gestiftet.



Zum Abschluss wurde das delikate Buffet mit vielen Leckereien eröffnet. Insgesamt ein toller Tag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.

News vom GVD

von Günther Hinzmann

an dieser Stelle möchte ich über einiges berichten und auf interessante Termine aufmerksam machen:

Im Mai d. J. konnten wir unser 900. Mitglied in den GVD aufnehmen. Leider kommt es immer wieder zu Ausschlüssen, da manche Mitglieder ihren Beitrag nicht zahlen. Daher bitte ich um Beachtung der korrekten Rechnungsanschrift. Bei Wohnungs- u. o. Clubwechsel sollten die geänderten Kommunikationsdaten rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt gegeben werden. Sie ersparen uns damit sehr viel Zeit, die dann an anderer Stelle produktiver eingesetzt werden kann. Ein solcher Verband lebt nun mal vom Geben und Nehmen, d.h. auch jedes einzelne Mitglied kann zur Attraktivität unseres Verbandes beitragen, in dem es Feedback über Gutes und zu Verbesserendes gibt. Letztendlich profitieren wir alle, die dem Berufsstand angehören, davon. Im letzten Greenkeepers Journal war ein Bericht eines geprüften Head-Greenkeepers über den Einsatz eines Produktes zur Algenunterdrückung und Beseitigung von Black Layer sowie zur Regenwurmumsiedlung. Der durchgeführte Praxisversuch zeigte andere Ergebnisse, als die wissenschaftlich verbreiteten Aussagen. Ich wünsche mir für die Zukunft viele solcher Praxisberichte für unsere tägliche Arbeit, damit vielleicht bei der nächsten Problembewältigung eine zusätzliche Orientierung zur Verfügung steht.

Für eine bessere Internetpräsenz werden die Homepages des GVD und die des Greenkeeper Nord Verbandes von der Gartenbau Internet Agentur verändert und der allgemeinen Informationswelt optisch und informativ angepasst. Sobald die wichtigsten Daten verarbeitet sind, wird der Zugang frei geschaltet. Es besteht somit die Möglichkeit, die stetige Weiterentwicklung zu verfolgen. In der Öffentlichkeitsarbeit kooperiert

der GVD eng mit dem DGV. Mit Unterstützung von Hartmut Schneider sollen zu den in Golferkreisen kontrovers diskutierten Themen (z.B. Aerifizieren etc.) Informationsblätter erarbeitet werden, die dann als Download auf unserer neuen GVD-Homepage zur Verfügung stehen. Ziel ist es, den Golfern die Wichtigkeit und Bedeutung bestimmter Pflegemaßnahmen zu verdeutlichen, um so ein besseres Verständnis zu erreichen.

Als Letztes möchte ich noch auf zwei wichtige Ereignisse aufmerksam machen, die aus dem Kalender des Deutschen Greenkeepings nicht mehr wegzudenken sind. Zuerst einmal die Jahrestagung, die vom 26. bis 30. Oktober 2005 in Bayreuth stattfindet. Hierzu hat der Weiterbildungsausschuss einen Themenkomplex erstellt, der zurzeit von der Geschäftsstelle ausgearbeitet wird. Zudem müssen Referenten gefunden werden und erfreulicherweise liegt bereits eine Zusage eines Nordkollegen als Referent zu dem interessanten Thema „Wettspielvorbereitung“ vor. Zum Zweiten findet vom 27. bis 29. September 2005 die sechste Don Harradine Memorial Trophy erstmals in Bled (Slowenien) statt. Dieses Turnier ist ein echtes Highlight. Don Harradine Golfplätze mit netten Kollegen aus dem deutschsprachigen Raum zu spielen sowie die abschließende Siegerehrung mit Dinner ist immer ein unvergessliches Erlebnis. Das sollte Grund genug sein bei diesem Ereignis teilzunehmen. Im Jahr 2006 wird dieses Turnier turnusgemäß in Deutschland stattfinden, zu dem jetzt schon ein von Don Harradine gebauter Golfplatz ausgesucht wird.

Nun wünsche ich noch ein glückliches Händchen bei der nicht immer einfachen täglichen Golfplatzpflege.

Impressum

Herausgeber: „Greenkeeper-Nord e.V.“: Texte und Redaktion: Robert Hargreaves, Oliver Heyne, Andreas Herrmann, Michael Paletta, Holger Tönjes, Günter Hinzmann
Fotos: M. Paletta,

Auflage: 350